

Bericht über die Arbeit an den Sequenzen

März 1906 - März 1907.

Die ziemlich lange Arbeitszeit auf der Antikothek
(8-12 vorm. u. 4½-5 Uhr nachm.) und private
Inanspruchnahme haben eine intensive Betätigung
für die Sequenzen im abgelaufenen Jahre nicht
gestattet. Doch wurden die Kollationen v. Wintefeld's,
die sich unter dem übergebenen Material gespreut
vorfinden, zusammengetragen. Dabei stellte sich
heraus, dass über die Lesarten in dem Hgaller Hss. noch
zahlreiche Differenzen bestehen, die durch eine
Nachprüfung dieser Stellen in dem Hss. zu erledigen sind.

Die Texte, die Herr Dr. Schenkel aus dem oberitalienischen
Hss. abgeschrieben hat, weichen in vielen Punkten
von Drevet's Texten ab, wobei die Entscheidung, wer
Recht hat, nicht immer leicht ist. Bei seiner
Vertrautheit mit den liturgischen Texten hat
Drevet gewiss oft geschrieben, was nicht in dem
Hss. steht, während Herr Dr. Schenkel, dem
dies genaue Kenntnis nicht zu Gebote stand,
sich oft verlesen haben muss.